

Weißpriach, im September 2023

GEMEINDEINFORMATION

Sperrmüllsammlung 2023

beim Sportplatz

Freitag, 22. September 2023

von 08.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 23. September 2023

von 08.00 bis 12.00 Uhr

Bei der heurigen Sperrmüllsammlung können wieder **sperrige Hausabfälle, Alteisen, Altholz, Bauschutt, Dämmwolle, XPS-Platten, EPS-Platten und Altreifen** entsorgt werden.

Auch können jegliche **Elektrogeräte** (Fernseher, Monitore, Kühlgeräte etc.) **sowie Konsum- und Fahrzeugbatterien und Leuchtstoffröhren** abgegeben werden.

Holz ist von Metall zu trennen! Bei Fenstern sind der Rahmen und das Glas zu trennen!

Achtung: Bauschutt darf nur in **Kleinstmengen** abgegeben werden! Größere Mengen können nur gegen Barzahlung zu den regulären Bauschuttverwertungs- und Transportkosten (87,00 € pro m³) angenommen werden.

Dämmstoffabfälle, das sind Platten zur Wärmedämmung (XPS, EPS) und Mineralwolle, gelten mittlerweile als gefährlicher Abfall und dürfen **nicht** mehr zum Sperrmüll gegeben werden, sondern sind getrennt und sortenrein zu sammeln sowie zu entsorgen.

Daher dürfen diese Dämmstoffabfälle sowie auch Eternitabfälle nur mehr in **Kleinstmengen** abgegeben werden. Die Dämmstoffe sind bereits **in Säcken und sortenrein anzuliefern!**

Künstliche Mineralfasern (Dämmwolle)	max. Menge = 2 x 250 l Sack
XPS-Platten (Hartschaumplatten)	max. Menge = 1 x 250 l Sack
EPS-Platten (Wand-Dämmplatten)	max. Menge = 1 x 250 l Sack
Eternit (sortenrein)	max. Menge = 0,5 m ³

Darüber hinaus anfallende Mengen werden nicht angenommen und müssen direkt beim Entsorger (Trügler oder Bauschuttverwertung) abgegeben werden!

Für die Entsorgung von Altreifen und Altautos gelten folgende Preise, die direkt bei der Abgabe zu bezahlen sind:

PKW-Reifen mit und ohne Felge	€ 4,00
Traktor- / LKW-Reifen ohne Felge	€ 20,00
Traktor- / LKW-Reifen mit Felge	€ 24,00

Altautos	ab Sammelstelle	€ kostenlos
	ab Haus	€ nach tatsächl. Aufwand, Kranstunde, etc.

Zu beachten: Bei den Altautos ist gemäß EU-Norm der Typenschein mitzugeben!

Pflegeberatung des Landes

Die Pflegeberatung des Landes in allen Bezirken unterstützt Betroffene und Angehörige präventiv und in Akutsituationen.

Wer Pflege benötigt, hat oft viele Fragen: Welche Pflegeleistungen gibt es? Welchen Pflegedienst nehme ich in Anspruch? Wie beantrage ich Pflegegeld? Welche Hilfsmittel gibt es? Wie finanziere ich das alles? Damit die Informationen darüber nahe genug bei den Menschen sind, gibt es in allen Bezirken Beratungsstellen für zu Pflegende wie Angehörige.

Das Angebot des Landes ist kostenlos und unabhängig.

Auf Grund des steigenden Bedarfes an Pflegeberatung - nicht nur auf Grund der Covid-Situation, sondern auch auf Grund der demografischen Entwicklung – wurde diese personell im Zentralraum sowie in den Regionen ausgebaut. Neben den Beratungsstellen in Tamsweg, Zell am See sowie der Salzburg Stadt wurde nun auch eine neue Beratungsstelle in St. Johann im Pongau eröffnet. Zudem wurde erst kürzlich im Bezirk Hallein ein wöchentlicher Sprechtag eingerichtet, der bei Bedarf auch ausgebaut wird.

Professionell

Die Beratung erfolgt durch professionelle Pflegeberaterinnen und -berater, die unabhängig von bestehenden Anbietern regional in den Bezirken stationiert sind. Die Beratung ist individuell, serviceorientiert und reicht von der Hilfe beim Formular-Ausfüllen bis zum richtigen Tipp in Sachen Haushaltshilfe und zur professionellen Demenzberatung. Die Beratungen können von Betroffenen wie Angehörigen einzeln oder in der Gruppe in Anspruch genommen werden - persönlich in der Regionalstelle, telefonisch oder nach Vereinbarung auch bei den Betroffenen zu Hause.

Individuell

Jede Pflegesituation ist anders und bedarf einer individuellen Lösung, vor allem Angehörige, die einen Pflegefall in der Familie zu betreuen haben oder selber pflegen, brauchen Hilfestellungen, um diesen oft sehr schwierigen und anforderungsvollen Aufgaben gewachsen zu sein. Bei Bedarf bieten daher die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater auch Beratung zu Hause an. So können die persönliche Situation in der häuslichen Umgebung erfasst und notwendige Maßnahmen besser geplant und festgelegt werden.

Präventiv

Pflege ist jedoch oft erst Thema, wenn es bereits akut ist: Die Oma oder der Vater hat einen Unfall, erkrankt oder kann sich aufgrund des Alters plötzlich nicht mehr alleine versorgen. Plötzliche Pflegebedürftigkeit stellt Betroffene wie auch Angehörige oft vor große Herausforderungen. Deshalb ist es der Pflegeberatung auch wichtig darauf hinzuweisen, dass die Beratung nicht erst bei Beginn einer Pflegebedürftigkeit in Anspruch genommen werden kann, sondern natürlich auch gerne schon präventiv.

Die Pflegeberatung des Landes Salzburg bietet Betroffenen wie pflegenden Angehörigen flächendeckend, unabhängig sowie kostenlos im Bundesland Salzburg Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Pflege und leistet Hilfestellungen bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten.

Beratungsstelle der Pflegeberatung des Landes im Lungau:

5580 Tamsweg, Gartengasse 3

Telefon: +43 662 8042-3696

Fax: +43 662 8042-3697

Montag, Dienstag, Donnerstag, 8 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung

Es berät: DGKP Rosemarie Löcker



Für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige findet im Krankenhaus Tamsweg, Bahnhofstraße 7, jeden Montag von 14 bis 16 Uhr eine Sprechstunde statt. Nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel. +43 662 8042-3696

Ort: Bahnhofstraße 7, 5580 Tamsweg

E-Mail: pflegeberatung@salzburg.gv.at

Redaktion: Mag. Monika Rattey, Land Salzburg, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialabteilung

Unsere „Community Nurse“ stellt sich vor



STARTSCHUSS FÜR EU-PROJEKT COMMUNITY NURSING IN WEIßPRIACH



Unter dem Motto „Gesund und lebenswert“ startet der Regionalverband Lungau das von der EU finanzierte Pilotprojekt „Community Nursing“ für die Gemeinden. Ziel ist es, Gesundheit und Lebensqualität für alle Altersgruppen, insbesondere aber für ältere Gemeindemitglieder, zu erhalten und zu fördern.

Der vom Regionalverband Lungau eingereichte Förderantrag wurde vom Bundesministerium genehmigt. Als Partner für die Projektumsetzung konnte das **Hilfswerk Salzburg** gewonnen werden. Somit ist es möglich, eine zentrale, wohnortnahe Anlaufstelle für Fragen rund um Gesundheit, Pflege und Betreuung zu errichten.

Nah für dich. Da für dich.

Grundsätzlich steht das Angebot allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Weißpriach zur Verfügung. Es richtet sich insbesondere auch an ältere Menschen, die sich so frühzeitig informieren können, wie sich das Leben zu Hause auch im Alter gut bewältigen lässt. Dadurch wird ein möglichst langer Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglicht und fortlaufend begleitet.

Auch pflegende und betreuende Angehörige werden künftig im Rahmen des Community Nursing entlastet und erhalten im Bedarfsfall eine Hilfestellung durch die Vermittlung von Unterstützungsleistungen.

Große Hilfe. Ganz nah.

Die Community Nurse informiert und berät die Bürgerinnen und Bürger vertraulich auch in deren Zuhause. Die Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten sind mit Ärztinnen und Ärzten, Apotheken und weiteren Gesundheitsdienstleistern der Region gut vernetzt und können so

eine wichtige Vermittlungsfunktion einnehmen. Die Beratung und die Vermittlung erfolgen in jedem Fall kostenlos und neutral.

In der Gemeinde Weißpriach hat die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Marina Kellner das Amt der „Community Nurse“ übernommen. Sie ist seit vielen Jahren im Bereich der Pflege tätig und berät unverbindlich zu individuell angepassten Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten. Besonders am Herzen liegt ihr die Gesundheitsprävention und die Gesundheitsförderung, sowie die Unterstützung pflegender Angehöriger und ist gerne für alle Fragen rund um Pflege da.

Melden Sie sich einfach direkt bei Marina Kellner:

0676 8260 4433

m.kellner@salzburger.hilfswerk.at



Gerne können Sie auch persönlich in die **Sprechstunde** im Gemeindeamt (1. Stock) kommen:

jeden 1. Donnerstag im Monat von 13:00 – 16:00 Uhr

jeden 3. Donnerstag im Monat von 09:00 – 12:00 Uhr

Weitere geplante Angebote:

- Hausbesuche, um ein gutes Älterwerden in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und altersbedingte Risiken zu minimieren.
- Informationsveranstaltungen und gemeinsame Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention.
- Vermittlung von Unterstützungsangeboten wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe, Beratung zu Hilfsmitteln und Hilfestellung bei Anträgen.
- Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger durch Beratung zu Hause, Anleitung und Unterstützung in konkreten Pflegesituationen.

VERANSTALTUNGEN im Herbst in Weißpriach



Gemeinsame Schnupperstunde Yogakurs mit Regina Gruber am **26.09.2023** um 19 Uhr

Gemeinsame Schnupperstunde Kort.X mit Helga Winkler am **03.10.2023** um 15 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche
Anmeldungen!

Die Veranstaltungen sind kostenlos.



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

